

## **A3 Biodiversität sichern: Nationalparke in Oberbayern**

Nationalparke Ammergauer Alpen sowie Donau-/Isarauen auf Machbarkeit untersuchen!

Antragsteller\*in: Bezirksvorstand und Regionalbeirat Oberbayern von Bündnis 90/DIE GRÜNEN

### **Biodiversität sichern: Nationalparke in Oberbayern**

Nationalparke Ammergauer Alpen sowie Donau-/Isarauen auf Machbarkeit untersuchen!

- 1 **Der Bezirksverband Oberbayern von Bündnis 90/DIE GRÜNEN fordert die Staatsregierung auf,**
- 2 **in einer Machbarkeitsstudie die Einrichtung eines Nationalparks Ammergauer Alpen sowie**
- 3 **eines Nationalparks Donau-/Isarauen prüfen zu lassen.**

### **Begründung**

Das Artensterben schreitet in Bayern voran. Die Ziele der bayerischen Biodiversitätsstrategie von 2008 werden weit verfehlt. Das bayerische Schutzgebietssystem ist nicht ausreichend um den bayerischen Artenbestand zu sichern. Es besteht dringender Handlungsbedarf, um unserer nationalen und internationalen Verantwortung gerecht zu werden.

Großschutzgebieten leisten einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität. In Bayern bieten Steigerwald, Spessart, Rhön, Isar-/Donauauen und die Ammergauer Alpen die naturschutzfachlichen Voraussetzungen für einen Nationalpark.

Das Ammergebirge eignet sich ideal als Nationalpark,

- weil diese 230 km<sup>2</sup> große geschlossene Fläche kaum besiedelt oder von Straßen durchschnitten und bis auf den Eibsee komplett in Staatsbesitz ist
- weil hier der größte zusammenhängende Karbonat-Bergmischwald in Deutschland zu finden ist; mit einem Anteil von 13 Teilen Bergmischwald zu einem Teil Bergfichtenwald
- weil Bayern so dem in der Biodiversitätsstrategie der Bundesregierung formulierten Ziel näher käme, 5 % Wald aus der Nutzung zu nehmen („2020 beträgt der Flächenanteil der Wälder mit natürlicher Waldentwicklung fünf Prozent der Waldfläche“)
- weil nur der Schutz durch eine Nationalparkverordnung die alten Wälder vor forstlicher Nutzung sicher bewahren und die Lichtweideflächen für die Zukunft erhalten kann
- weil immer mehr Menschen unberührte, wilde Natur zu schätzen wissen und ein Nationalpark den Bildungsauftrag hat, genau dieses Erlebnis zu vermitteln

Ferner bieten die Auen der Donau ab der Einmündung des Lechs sowie die mittlere Isar und die Isarmündung in Teilen Potenzial für eine Unterschutzstellung als Nationalpark, was

mittels einer Machbarkeitsstudie näher untersucht werden soll.

Die Einrichtung eines Nationalparks bietet über die naturschutzfachlichen Gesichtspunkte hinaus unverzichtbare Chancen für wirtschaftliche Impulse im nachhaltigen Tourismus und als Wahrzeichen für die ganze Region.